



Aktuell

Diese Ausgabe erscheint auch online

Ausgabe 15 · Mittwoch, 8. April 2020

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE DENKINGEN



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
das diesjährige Osterfest steht ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, einer Krise, welche weltumspannend unser bisheriges gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben aus den Bahnen geworfen hat.
Die Auswirkungen, etwa auf die Volks- und Weltwirtschaft, auf das künftige gesellschaftliche Zusammenleben, unsere Arbeitswelt und unser Freizeitverhalten sowie unser Gesundheitssystem sind vollkommen offen. Wir werden verändert aus dieser Krise hervorgehen. Wir entscheiden wie; ob solidarisch und mitmenschlich oder egoistisch und unsolidarisch. Vielleicht ist dieses Gemälde vom letzten Abendmahl aus einer orthodoxen Kirche auf der Insel Kreta geradezu symbolhaft, für das was wir in den letzten Wochen erfahren mussten und wie wir in die Zukunft blicken.
Noch an Fastnacht haben wir gemeinsam gefeiert, uns gefreut, haben gemeinsam gegessen und getrunken. Am 25. Februar wurde der erste positive Fall in Baden-Württemberg bekannt. Nur in der Ferne hörte man etwas von Corona und keiner hätte es für möglich gehalten, dass innerhalb kürzester Zeit die Fallzahlen dramatisch steigen würden, das öffentliche Leben weitestgehend zum Stillstand kommen wird, und dass die weitere Zukunft weiter offen ist. Mitmenschen kämpfen ums Überleben, wieder andere treibt die Sorge um den Arbeitsplatz und die Existenz um. Viele von uns werden das ansonsten so frohe Osterfest allein, fern der Familie, der Kinder, der Enkel oder der Eltern und Großeltern verbringen. Ostern als Familienfest fällt dem Aufruf „Zuhause bleiben“ und der Gefahr der Ansteckung zum Opfer. Längst hat sich herumgesprochen, dass nicht nur ältere Mitmenschen und Mitmenschen mit Vorerkrankungen von schwersten Krankheitsverläufen bis hin zum Tod betroffen sind, sondern dass zu-

nehmend auch jüngere Mitmenschen schwer mit dem Krankheitsverlauf zu kämpfen haben und auch sterben.

Die Jünger haben beim letzten Abendmahl zusammengesessen, zusammen gespeist und getrunken, miteinander geredet. Keiner aus der um Jesus versammelten Tafelrunde konnte ahnen, wie schnell Hoffnungslosigkeit, Angst und Einsamkeit über sie hereinbrechen werden.

Jesu Leiden, Sterben und Tod brachte alles durcheinander. Das bisherige Zusammensein, die Gemeinschaft der Jünger, die Hoffnungen auf eine bessere Zukunft und die eigenen Lebenspläne. Alles war dunkel und schmerz erfüllt. Der bisherige Lebensinhalt hatte auf einen Schlag seinen Sinn verloren. Die Zukunft war schwarz und lebensfeindlich.

Wir kennen die frohe Botschaft dieses Osterfestes. Nach der Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit kam mit der Auferstehung Christi Licht und Hoffnung in die Welt.

Auch die bis dahin niedergeschlagenen Jünger spürten den Aufbruch und nahmen die Botschaft der Auferstehung als ihre neue Lebensaufgabe, als ihren neuen Lebensweg wahr. Ihr Auftrag und Lebensinhalt war nunmehr die Verkündigung dieser frohen Osterbotschaft. Nach Tagen des Zweifels und der Niedergeschlagenheit tat sich eine neue, eine frohe und verheißungsvolle Zukunft auf. Eine Botschaft, die die Welt eroberte und die bis zum heutigen Tag nichts an ihrer Faszination und Freude verloren hat. Das Licht der Welt, soll Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in diesen Tagen des Osterfestes Mut, Hoffnung und Zuversicht bringen.

Stellen Sie Ihre Osterkerze in die Mitte ihrer Osterfeiertage, auch wenn sie allein, ängstlich und voller Fragen und Sorgen sind. Nach dunklen Tagen kommen immer wieder auch die hellen Tage. Nach der uns von der Corona-Pandemie auferlegten Einsamkeit, kommen auch wieder die Tage der gemeinsamen Feste, der Familientreffen, der Gespräche, der Arbeit und Schule und somit der Begegnungen. Dazu möchte ich Ihnen die Lebensweisheit von Oscar Wilde mit auf den Weg in die Osterfeiertage geben: „Am Ende wird alles gut und wenn es nicht gut ist, dann ist es auch noch nicht das Ende.“ Wir müssen durchhalten und auch weiterhin das Gebot der solidarischen Rücksichtnahme befolgen: Abstand halten und zuhause bleiben.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Verständnis, für Ihre Mithilfe und für die Solidarität untereinander. Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest.

Ihnen allen viel Gesundheit, Kraft und Mut in schwierigen Zeiten.

Rudolf Wuhrer
Bürgermeister



Gemeinsamer Ostergruß der Denkinger Kirchengemeinden

Denkingen, Ostern 2020

Frohe Ostern wünschen wir Ihnen allen!

In diesem Jahr kommen diese Worte nicht so leicht über die Lippen. Und trotzdem: Von ganzem Herzen frohe Ostern!

Denn Ostern bedeutet:

Gott hat den Menschen, der ihn los sein wollte, nicht losgelassen. Jesus hängt nicht mehr am Kreuz! Jesus Christus wurde auferweckt, er lebt und er begleitet uns!

Aus Trauer wurde Freude. Aus Dunkelheit wurde Licht. Aus Unglauben Glauben.

Zwei Männer gehen mitten durch die Krise. Sie sind traurig und verzweifelt. „Ihr“ Herr Jesus wurde hingerichtet. Alle Hoffnungen hatten sie auf ihn gesetzt. Auf ihrem Weg nach Emmaus werden sie begleitet.

Was sie nicht ahnen: Es ist Jesus Christus, der die ganze Zeit bei ihnen ist. Erst als sie zusammen essen und Jesus das Brot bricht, erkennen sie ihn. Mitten in der Krise werden ihnen die Augen geöffnet.

Es gibt nur einen Weg, der aus der Krise führt. Es ist der Weg durch die Krise hindurch. Aber auf diesem Weg muss niemand einsam bleiben.

Als Kirchengemeinden wollen wir Sie auf ihrer Glaubensreise nicht allein lassen. Wir sind auch weiterhin für Sie da!

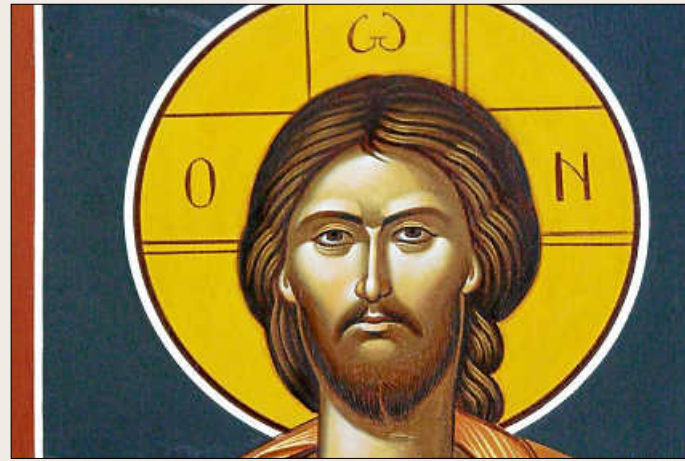
Wir freuen uns, wenn ein Wiedersehen wieder möglich ist. Hoffentlich bis bald!

Bis dahin, frohe Ostern und bleiben Sie behütet!

In ökumenischer Verbundenheit grüßen Sie herzlich,

Ihre Denkinger Pfarrer

Pater Sabu Palakkal Pfarrer Oliver Helmers



Gemeinsamer Ostergruß unserer Kindertagesstätten und unserer Grundschule

Liebe Kinder,

für euch Kinder und für die Erwachsenen ist es gerade eine sehr schwierige Zeit. Wir vermissen euch und wir wünschen uns sehr, dass unsere Einrichtungen bald wieder erfüllt sind von eurem Lernen, Lachen und Spielen.

Wir denken jeden Tag an euch und wir freuen uns jetzt schon auf das Wiedersehen.

Liebe Erziehungsberechtigte,
liebe Großeltern,

die Schließung unserer Einrichtungen ist für Sie mit viel Organisation und sicherlich auch mit manchem Stress verbunden. Viele Sorgen werden Sie bedrücken, dabei ist gerade jetzt auch wichtig mit den Kindern diese Situation mit viel Einfühlungsvermögen und Zuneigung zu meistern. Wir wünschen Ihnen hierbei viel Kraft und alles Gute. Hoffentlich können wir alle zusammen bald wieder einen geregelten Schul- und Kindergartenbetrieb erleben. Wir jedenfalls freuen uns darauf.

Auch wenn das Osterfest in diesem Jahr aus dem gewohnten Rahmen der Familienfeiern und Gottesdienste fällt, so wünschen wir Ihnen umso herzlicher ein frohes und gesegnetes Osterfest. Bleiben Sie gesund und beherzigen Sie die Verhaltensregeln im Umgang mit der Corona-Pandemie.

Frohe Ostern

Grundschule:

Christina Herrmann mit dem Kollegium,

Kath. Kindergarten St. Paul:

Andrea Bronner mit Team,

Kinderburg:

Dagmar Wald mit Team,

Villa Sonnenschein:

Elke Zöllner mit Team.





Angesichts der Corona-Pandemie hat sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit einem Schreiben an alle Gläubigen in Baden-Württemberg gewandt

„Sehr geehrte Damen und Herren,

es sind schwere Zeiten, die wir angesichts der Corona-Pandemie gerade erleben. Wohl niemand von uns hätte gedacht, solche Einschränkungen unserer persönlichen wie auch der religiösen Freiheit je erfahren zu müssen. Und auch wir in der Regierung sehen uns in besonderer Weise gezwungen, große Einschränkungen zu verordnen, um diese Krise so gut wie möglich zu bewältigen.

Als Beauftragter der Landesregierung für die Kirchen und Religionsgemeinschaften ist es mir in dieser Situation ein persönliches Anliegen, mich an Sie, die Mitglieder und die Verantwortlichen in diesen Gemeinschaften, zu wenden. Mein besonderer Dank gilt Ihnen für Ihre Kooperation und die rasche Umsetzung der nötigen, aber schmerzhaften Schutzmaßnahmen und die Sorge um ihre Einhaltung! Gerade weil es ein tiefer Eingriff in die Religionsfreiheit ist, habe ich einen großen Respekt davor, dass Sie diese einschneidenden Maßnahmen schnell umgesetzt haben. Kirchen, Synagogen, Moscheen, Gebets- und Versammlungsräume sind geschlossen, alle religiösen Feiern ausgesetzt – ein noch nie gekannter Vorgang, der weh tut. Darauf verzichten zu müssen, ist ein Schmerz, den ich mit Ihnen teile. Denn gerade jetzt braucht es ja den Beistand in besonderer Weise – die Seelsorge, das Gebet, die Gemeinschaft.

Daher danke ich besonders für alle kreativen Ideen und Umsetzungen, um dennoch den Menschen beizustehen und Stärkung weiterzugeben. Dies gilt sowohl für die hauptamtlichen Geistlichen, Imame, Rabbiner, Pfarrerinnen und Pfarrer, die ganz neue Wege gehen müssen, aber genauso auch für alle Ehrenamtlichen. Ich höre, dass gerade im Umfeld der Gemeinden sich Menschen zusammentun, um schnell und unkompliziert Nachbarschaftshilfe zu leisten, Einkaufsdienste zu übernehmen, telefonisch für alleinstehende Menschen da zu sein. Oft übernehmen dabei vor allem auch Jugendliche und junge Erwachsene die Initiative. Damit leisten Sie alle einen unschätzbaren Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Zusammenhalt in dieser Ausnahmesituation, wofür ich Ihnen meinen großen Dank ausspreche!

Gerade in diesen Wochen stehen in den monotheistischen Religionen Ostern, Pessach und Ramadan an, die wir alle traditionellerweise auch als Familienfeste feiern. Dieses Jahr werden wir hier im besonderen Maße kreative Lösungen brauchen, um trotz der Beschränkungen Gemeinschaft erleben zu können. Gleichzeitig sind in allen drei Religionen diese Feiern Zeiten der Hoffnung! Sie erinnern an persönliche Einkehr, an Wendepunkte in unserer religiösen Geschichte, an Befreiung und Aufbruch und an den Beginn neuer Zeiten. Ich möchte Sie daher ermutigen, diese Hoffnung ins Zentrum unserer Feiern zu stellen! Wir können zum heutigen Zeitpunkt nicht absehen, wie die Situation sich in den kommenden Wochen darstellt. Aber die Hoffnung, dass wir diese Krise bewältigen, dürfen wir haben.

In meinen Gesprächen mit Vorständen und Kirchenleitungen habe ich den Kirchen und Religionsgemeinschaften meine volle Unterstützung zugesichert. In diesen Zeiten brauchen wir Botschaften der Hoffnung, des Mutes und der Stärke mehr denn je, und wir brauchen die Gemeinschaft im Geist.

Ich wünsche Ihnen allen SEINEN Segen.
Winfried Kretschmann“

Nachruf

für

Wilhelm Klett

Gemeinderat von 2004 - 2009

Am 02. April 2020 verstarb überraschend unser ehemaliges Gemeinderatsmitglied Wilhelm (Willi) Klett.

Wilhelm Klett wurde am 13.06.2004 in den Gemeinderat der Gemeinde Denkingen gewählt. Nach Ende dieser Wahlperiode 2009 ist er nicht mehr zur Wahl angetreten.

In seiner Zeit als Gemeinderat der Gemeinde Denkingen hat er diese in verschiedenen Ausschüssen vertreten. Er war ordentliches Mitglied des Gemeinsamen Ausschusses der VG Spaichingen sowie stellv. Mitglied im Verwaltungs- u. Kulturausschuss des Gemeinderats, im Abwasserzweckverband Primmatal und weiterer Ausschüsse.

Das Wohl der Gemeinde und seiner Einwohner war ihm dabei immer ein besonderes Anliegen. Für diesen ehrenamtlichen und engagierten Einsatz danken wir ihm.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Martina Klett. Ihr wünschen wir gerade auch in diesen schwierigen Zeiten viel Kraft und Gottes Segen.

Für den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Denkingen

Rudolf Wuhrer
Bürgermeister

AMTLICHES

Bereitschaftsdienst

Notfalldienst:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Landratsamt Tuttlingen richtet zusätzliche Service-Hotline zum Coronavirus ein Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Tuttlingen können sich ab sofort unter der Nummer **07461 926 9999** des Gesundheitsamtes rund um das Thema **Coronavirus (COVID-19)** informieren.

Apothekendienst

Karfreitag, 10.04.2020

Paracelsus-Apotheke, Königstraße 27, 78628 Rottweil,
Tel. 0741/13303

Ostersamstag, 11.04.2020

Marien-Apotheke, Kirchbergstraße 34, 78652 Deißlingen,
Tel. 07420/93073



Ostersonntag, 12.04.
Paracelsus-Apotheke, Markplatz 2, 78549 Spaichingen,
Tel. 07424/93360

Nachtdienst der Apotheken während der Woche vom 13. – 17.04.2020

Ostermontag, 13.04.2020
Lemberg-Apotheke, Hauptstraße 49, 78559 Gosheim,
Tel. 07426/1447

Dienstag, 14.04.2020
Schneider's Apotheke im Markt, Saline 5, 78628 Rottweil,
Tel. 0741/2800651

Mittwoch, 15.04.2020
Marktplatz-Apotheke, Hauptstraße 121, 78549 Spaichingen,
Tel. 07424/2287

Donnerstag, 16.04.2020
Dr. Sailers Römer-Apotheke, Königstraße 35, 78628 Rottweil,
Tel. 0741/20966470

Freitag, 17.04.2020
Schiller-Apotheke, Hauptstraße 21, 78554 Aldingen,
Tel. 07424/84081

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Karfreitag/Ostern, 10. – 13.04.2020
Dr. Andrea Harberg, Eisenbahnstraße 114, Wurmlingen,
Tel. 07461/3693

Jugendreferat Denklingen

Kontaktdaten:
Jugendreferent Jonathan Pohl
Telefon: 0179 1 39 29 33
Email: jonathan.jugendreferat@gmx.de.
Büro: Marktplatz 2 (Alte Post), 78554 Aldingen

MiKaDo e.V. Nachbarschaftshilfeverein

Büro Betreutes Wohnen „Am Kirchgarten“, Kirchhofen 3
Telefon: 07424/700685
E-Mail: mikado.denkingen.de

Bürozeiten:

Montagvormittag 9.00 – 11.00 Uhr

Abfallabfuhrtermine diese Woche:

Restmüllcontainer
(1100 l, 14-tägliche Abfuhr) **Mittwoch, 15.04.2020**
Papiertonne (Tonne blau) **Mittwoch, 15.04.2020**
Windeltonne (Deckel orange) **Mittwoch, 15.04.2020**
Die Tonnen sollten ab 6.00 Uhr bereit stehen.

Standesamt

Wir trauern um
Herrn Wilhelm Klett, verstorben am 02.04.2020

Altersjubilare

Wir gratulieren herzlich
am 15.04.2020 Herr Willy Schuhmacher zum 70. Geburtstag
am 16.04.2020 Herr Reinhard Hörmlle zum 70. Geburtstag

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Aus dem Gemeinderat

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie ist der Gemeinderat tätig und handlungsfähig. Auf Sitzungen wird derzeit verzichtet. Alles, was derzeit aufgeschoben werden kann, wird vertagt. Dringende Angelegenheiten werden per Eilentscheidung oder durch den Gemeinderat per Umlaufverfahren entschieden.

Hierzu wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

Vergabe Sanierungsarbeiten Hauptstraße/L 433 Ortsdurchfahrt

(Auf den Sachverhalt wurde bereits im letzten Gemeindemitteilungsblatt Nr. 14 ausführlich hingewiesen)

1. Die Maßnahme Sanierung Hauptstraße wird an die Fa. Walter, Trossingen zum Angebotspreis in Höhe von 2.056.485,81 € vergeben. (Anteil der Gemeinde 1.352.436.-€)
2. Es ist sicher zu stellen, dass bei einer längeren Bauunterbrechung eine Befahrbarkeit für den Kfz- und LKW-Verkehr hergestellt wird.

Teilweise Wiedereröffnung der Grünannahmestellen

Es ist absehbar, dass die bisher verfügte komplette Schließung der Wertstoffhöfe und Grünschnittstellen auf Dauer nicht sinnvoll ist. Das Landratsamt Tuttlingen stellt deshalb Überlegungen dahingehend an, ab Dienstag, 14. April 2020 die Wertstoffhöfe zumindest für das Grüngut unter zusätzlichen Auflagen und Beschränkungen wieder zu eröffnen. Dies würde auch für die örtlichen Grünschnittannahmestellen gelten. Um den Andrang möglichst zu entzerren will das Landratsamt in der kommenden Woche die Öffnungszeiten deutlich ausdehnen.

Da diesbezüglich erst noch Gespräche mit den einzelnen Dienstleistern geführt werden müssen, kann zu den Details noch nichts gesagt werden. Es wird hier auf die Homepage des Landratsamts Tuttlingen sowie die Homepage der Gemeinde Denklingen verwiesen.

Dort werden dann die Details veröffentlicht.

Feuchttücher gehören nicht in die Toilette

Nachdem vielerorts das Toilettenpapier zeitweise zur Mangelware geworden ist, greifen die Menschen vermehrt zu Feuchttüchern. Diese bestehen aus einem reißfesten Polyester-Viskosegemisch oder aus Fasern, die mit Kunstharz vermischt sind. Damit stellen sie ein großes Problem bei der Abwasserentsorgung dar, da die Tücher sich gegenüber dem herkömmlichen Toilettenpapier nicht im Abwasser auflösen. Sie bilden zähe, armdicke Klumpen, die unsere Abwasserpumpen in der Kläranlage zum Stillstand bringen und beschädigen. Dies führt dann zu teuren Reparaturen und Problemen im gesamten Reinigungsablauf. Aus gegebenem Anlass weisen wir deshalb darauf hin, dass Feuchttücher nicht in der Toilette entsorgt werden dürfen. Wenn sie von den nachgewiesenermaßen umweltschädlichen Viskosefeuchttüchern nicht Abstand nehmen können, sollten Sie diese zumindest nach der Benutzung in einen Hygieneabfalleimer im Badezimmer werfen und im Restmüll entsorgen. Bitte unterstützen Sie den reibungslosen Reinigungsvorgang unserer Kläranlage.

Vielen Dank

Ihre Gemeindeverwaltung





Denkingen erfährt eine Aufstockung der Mittel für die Maßnahme „Stadtentwicklung Ortsmitte Denkingen“ für 2020

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat den Städten und Gemeinden im Land insgesamt rund 265 Millionen Euro für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen bewilligt. Davon kommen rund 101,9 Millionen Euro vom Bund. Damit können insgesamt 396 städtebauliche Sanierungsgebiete gefördert werden. Darunter sind 44 Neumaßnahmen, 292 Maßnahmen, für die die Mittel aufgestockt werden, sowie 60 Einzelvorhaben, die im Rahmen des Bund-Länder-Investitionspakts „Soziale Integration im Quartier“ gefördert werden.

Die Gemeinde Denkingen erhält hierbei eine Aufstockung ihrer Mittel um 150.000,- €.

Polizeiliche Kriminalstatistik 2019

Laut der Kriminalstatistik 2019 für die Gemeinde Denkingen ist eine leichte Zunahme der Gesamtstraftaten von 64 auf 74 Straftaten und hierbei eine Zunahme insbesondere bei den Diebstahlsdelikten und hierunter auch die Fallzahlen der unbekannteren Straßenkriminalität, in denen größtenteils die Diebstahlsdelikte aber auch Sachbeschädigungsdelikte enthalten sind zu verzeichnen. Leider sank auch die Aufklärungsquote auf 37 %, da es sich hier größtenteils um durch unbekanntere Täter verübte Straftaten mit 2 größeren Kfz-Kennzeichendiebstahlsereien in Denkingen handelte.

Die Zahl der Tatverdächtigen ist von 41 im Jahre 2018 auf 30 im Jahr 2019 zurückgegangen. Davon waren 12 Tatverdächtige unter 21 Jahren (2018 = 13).

Was die Gewalt- und sonstige Kriminalität anbelangt, liegen auch 2019 keinerlei besorgniserregenden Fallzahlen vor. Laut Polizeibericht leben die Mitbürger in Denkingen wie in den vergangenen Jahren auch relativ sicher.

Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

- Europäische Wasserrahmenrichtlinie - Fortschreibung der Maßnahmenpläne Bewirtschaftungszeitraum 2021 bis 2027

Ziel der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie ist es, in allen Gewässern sowie im Grundwasser einen „guten Zustand“ zu erreichen. Die ersten Maßnahmenprogramme zur Erreichung dieser Ziele wurden 2009 vom Landtag einstimmig verabschiedet. Inzwischen konnten schon viele der Maßnahmen realisiert werden. Bereits bei der Aufstellung dieser Maßnahmenprogramme (ab 2006) beteiligte sich die interessierte Öffentlichkeit aktiv.

Ziel der Öffentlichkeitsveranstaltung

Zur Fortschreibung der Bewirtschaftungspläne für den 3. Bewirtschaftungszyklus (2021– 2027) führt das Regierungspräsidium Freiburg eine aktive Beteiligung der Öffentlichkeit durch.

Obwohl bereits viele der Maßnahmen realisiert werden konnten, werden im Jahr 2021 etliche Wasserkörper den guten ökologischen Zustand nicht erreichen. Daher ist ein weiteres Maßnahmenpaket notwendig. Ziel der Öffentlichkeitsbeteiligung ist es, die erarbeiteten Entwürfe dieser Fortschreibung vorzustellen und durch Vorschläge der interessierten Öffentlichkeit zu ergänzen.

Aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Ein wesentlicher Bestandteil ist die aktive Beteiligung der Öffentlichkeit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten die Möglichkeit, ihre Ortskenntnisse und Ideen ebenso wie konkrete Vorschläge in die vorgelegten Entwürfe einzubringen.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Regierungspräsidium jedoch entschieden, die im April und Mai 2020 geplanten Öffentlichkeitsveranstaltungen nicht durchzuführen.

Wegen des engen Zeitplans zur Erstellung der Bewirtschaftungspläne ist eine Verschiebung der Termine leider nicht möglich. Derzeit wird an einer Lösung gearbeitet, mit der die Öffentlichkeitsbeteiligung online stattfinden kann.

Das Regierungspräsidium Freiburg lädt alle Interessierten ein, sich online an der Fortschreibung der Maßnahmenpläne zu beteiligen.

Alle Informationen sowie die Möglichkeit uns Ihre Anregungen und Hinweise mitzuteilen stehen seit Donnerstag, den 30.04.2020 unter

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/WRRL/Seiten/default.aspx>

für Sie bereit. Die Rückmeldefrist endet am Sonntag, den 31.05.2020.

Sie erreichen diese Seite auch über das Beteiligungsportal des Regierungspräsidiums.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Regierungspräsidium Freiburg



Richtig Hände waschen

- 1  Hände unter fließendem Wasser anfeuchten.
- 2  Alle Teile der Hand inkl. Zwischenräume gründlich einseifen.
- 3  Auch Handrücken und Fingernägel beachten. Beim Verreiben 2 x „Happy Birthday“ singen.
20 - 30 Sek.
- 4  Hände gründlich abspülen.
- 5  Alle Teile der Hand inkl. Zwischenräume gründlich abtrocknen.

In öffentlichen Toiletten Kontakt mit Wasserhahn und Türklinke vermeiden. Dafür besser Einweghandtuch oder Ellenbogen nutzen.

dpa•100714

Quelle: BZgA

Leben und Erinnerungen mit und an Corona

Wie kurz ist doch das Gedächtnis und wie schnell verblassen auch einschneidende Ereignisse im Leben eines Menschen.

Nun erleben wir mit der größten Herausforderung seit Ende



des II. Weltkriegs wieder so ein einschneidendes Erlebnis. Können wir in ein paar Monaten und gar in paar Jahren uns noch genau erinnern wie das alles angefangen hat, wie man erst sorglos und dann voller Sorgen war. Wie sich innerhalb kürzester Zeit das gesellschaftliche Leben total veränderte – die Welt praktisch auf null gestellt wurde. Nein können wir nicht – und dann? Dann geht wieder ein Stück Geschichte, Familiengeschichte und Ortsgeschichte verloren.

Jetzt haben wir alle Zeit – manchmal viel Zeit und Langeweile. Jetzt wäre doch die günstige Gelegenheit Tagebuch über eine ganz neue Herausforderung und Erfahrung zu schreiben. Die Eindrücke für nachfolgende Generation oder zur eigenen Gedächtnisstütze festzuhalten. Machen Sie es – schreiben Sie sich immer wieder einmal auf, wie es angefangen hat, wie Sie die jetzige Situation empfinden. Wann haben Sie zum ersten Mal etwas von Corona gehört, wann kam es immer näher und wann wurde es Teil Ihres Lebens. Wie fühlt man sich mit 2 Meter Abstand zu seinen Mitmenschen usw.

Wir überlegen noch ob wir am Ende nicht die eine oder andere Geschichte auch gesammelt im Jahresrückblick veröffentlichen. Erst einmal geht es aber um Ihre Erlebnisse für Ihr eigenes Geschichtsbuch „Leben und Erinnerungen mit und an Corona“.

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise zur Corona-Pandemie auf der Homepage der Gemeinde Denkingen: www.denkingen.de

Keine öffentlichen Veranstaltungen im Mai

Die für den 1. Mai geplanten Veranstaltungen wie z.B. Aufstellen Maibaum oder Waldfest Musikverein werden aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

Auch die weiteren öffentlichen Veranstaltungen im Monat Mai (z.B. Blütenfest) sind aufgrund der VO der Landesregierung abgesagt.

Zusammenfassung wichtiger Regeln Corona-Verordnung

- Generell heißt die Devise „Daheim bleiben“. Das Haus und Garten bitte nur zu dringenden Anlässen verlassen. Der eigene Garten darf selbstverständlich aufgesucht und benutzt werden. Hierbei dürfen höchstens 5 Personen zusammen sein (z.B. grillen). Ausnahme sind nahe Haushaltsangehörige.
- Bei einem Aufenthalt im Freien, z.B. Spaziergang oder Einkauf, dürfen immer nur höchstens zwei Personen zusammen gehen oder stehen. Ausnahme sind nahe Haushaltsangehörige (z.B. Eltern mit ihren Kindern).
- Zum Aufenthalt im öffentlichen Raum zählt auch das Autofahren. Auch hier gilt die Regelung: höchstens zwei Personen in einem Fahrzeug, mit Ausnahme der Regelung Haushaltsangehörige
- Ausflüge mit Motorrädern oder Fahrrädern. Auch hier gilt die 2-Personenregelung. Gruppenfahrten sind nicht erlaubt.
- Egal wo – immer einen Mindestabstand von 1,50 m einhalten. Dies gilt etwa bei Warteschlangen vor Geschäften, bei Spaziergängen usw. Gerade diese Regelung ist äußerst wichtig erfolgt doch die Übertragung durch den direkten Kontakt mit Mitmenschen.
- Hygieneregeln beachten. Besonders bei Kontakten außerhalb der eigenen Wohnung immer Hände waschen. Niesen und Husten nur in den Ellbogen.
- Sämtliche öffentlichen Freizeiteinrichtungen wie z.B. Grillstellen, Wassertretanlage, Spielplätze, Bolz- und Skaterplatz, Schutzhütte sind geschlossen und dürfen weder benutzt noch betreten werden.

- Spaziergänge oder Gassi gehen mit dem Hund sind erlaubt. Auch hier gilt die Regelung nur bis zu 2 Personen und Abstand halten. Meiden Sie bei Spaziergängen viel gegangene Wander- und Spazierwege.
- In der Zwischenzeit werden verschiedene Hilfsdienste angeboten. Erkundigen Sie sich über die Zuverlässigkeit dieser Hilfsdienste. Auf unserer Homepage haben wir hier verschiedene seriöse Angebote zusammengestellt.
- Für Bestellungen steht ein entsprechendes Merkblatt auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung.
- Über die aktuelle Gesetzeslage, über Hilfsmöglichkeiten oder Hilfen für Unternehmen halten wir Sie auf unserer Homepage www.denkingen.de auf dem Laufenden. Weiter können Informationen auch auf der Homepage des Landkreises abgerufen werden.

Bleiben Sie gesund!

Ausweispflicht und Gültigkeit von Ausweisen

Im Zuge der Pandemiebekämpfung haben viele Bürgerämter die Sprechzeiten reduziert und darum gebeten, Behörden-Angelegenheiten wenn möglich online zu erledigen oder zu verschieben. Hier finden Sie Informationen für den Fall, dass Ihr alter Personalausweis oder Reisepass in den nächsten Wochen ablaufen sollte:

Innerhalb Deutschlands können Sie sich - wie gewohnt - entweder mit einem gültigen Personalausweis oder mit einem gültigen Reisepass ausweisen.

Ist Ihr Personalausweis und/oder Reisepass abgelaufen und steht Ihnen somit kein gültiges Identitätsdokument (Personalausweis oder Reisepass) mehr zur Verfügung, benötigen Sie aber dringend ein gültiges Identitätsdokument, können Sie dies nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit dem Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung Denkingen beantragen. Ausdrücklich weisen wir daraufhin, dass vorab eine telefonische Terminvereinbarung unumgänglich ist.

Sollte Ihr Reisepass in den nächsten Wochen ablaufen, reicht für Länder der Europäischen Union sowie Andorra, Bosnien und Herzegowina, Liechtenstein, Monaco, Norwegen, San Marino, Schweiz, Türkei und Vatikan auch ein gültiger Personalausweis als Reisedokument aus.

Deutschland hat mit einigen Europäischen Staaten vereinbart, dass deutsche Reisedokumente bis zu einem Jahr nach Ablauf der Gültigkeit grundsätzlich als Identitätsnachweis anerkannt werden sollten. Zu diesen Ländern zählen unter anderem Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Schweiz, Slowenien.

Eine Reisegarantie ist mit diesem europäischen Abkommen jedoch nicht verbunden. Um etwaige Schwierigkeiten bei der Reise mit abgelaufenen Dokumenten zu vermeiden, wird daher empfohlen, nur mit gültigen Dokumenten zu reisen.

Da derzeit eine Vielzahl von Staaten Einreisebeschränkungen erlassen haben, sollten Sie generell nur zwingend erforderliche Reisen antreten und sich vor Antritt der Reise über die aktuell gültigen Einreisebestimmungen des Ziellandes informieren.

Kein Fahrdienst mehr

Auf Grund der Abstandsregelungen und Hygienevorschriften im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie werden keine Fahrdienste mehr mit dem E-Mobil angeboten und durchgeführt.

 **Ich bin Blutspender - Sie auch?**


N REGION 5 G
REGION FÜNF G IIIII
 Verbund nachhaltiger Kommunen

N REGION FÜNF G IIIII
 Verbund nachhaltiger Kommunen

Wie bereits mehrfach berichtet, sind in der N1-Region 5 G im Herbst 2019 über 50.000 Krokuszwiebeln eingepflanzt worden.

Wir haben viele Einsendungen der blühenden Krokusse erhalten.

Herzlichen Dank für die sehr große Unterstützung.

www.n-region-5g.de


BÜRGERHAUS/MEDIATHEK DENKINGEN
Ostergruß

Liebe Denkinger und Denkingerinnen, wir wünschen Ihnen frohe Ostern mit viel Zuversicht und Gelassenheit in dieser herausfordernden Zeit.

Gerne weisen wir Sie nochmals auf unser Online-Angebot hin.

Bleiben Sie gesund,
Ihr Team der Mediathek


SCHULE - KINDERGÄRTEN
Kita Villa Sonnenschein

**Neue Erzieherin
 in der Villa Sonnenschein**

Frau Ursula Braun aus Frittlingen (Erzieherin) ist seit dem 01.04.2020 in der Villa Sonnenschein beschäftigt (100 % Stelle).

Wir heißen Frau Braun herzlich willkommen.

**Kommunaler Kindergarten
 Kinderburg Denkingen**

Osterüberraschung für die Kinder der Kinderburg

Nachdem leider der geplante Osterbrunch für die Kinder mit ihren Familien ausfallen musste, haben wir uns für die Kinder eine kleine Überraschung zu Ostern überlegt.

Da wir in diesem Jahr etwas mehr Zeit hatten als sonst, haben wir für jedes Kind einen Kuschelhasen genäht und ein paar Ideen zum Zeitvertreib, wie Ausmalbilder und auch ein Experiment, in die Ostertüte gepackt. Diese haben wir den Familien vorbeigebracht.



Damit möchten wir den Kindern eine kleine Freude bereiten und hoffen, dass sie sich so auch etwas die Zeit über die Osterfeiertage vertreiben können.

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest und hoffen, dass es nicht mehr allzu lange dauert, bis wir uns alle gesund wiedersehen.

Das Team der Kinderburg



KIRCHEN

Katholische Kirchengemeinde St. Michael Denkingen

Pater Sabu Palakkal, Pfarramt Denkingen

Tel. 07424/ 9790190/ Fax 07424/97901911,
E-Mail: StMichael.Denkingen@drs.de

Peter Berner, Pastoralreferent, Pfarrhaus Aixheim, Kirchstr. 9

Tel. 07424/9014240 (Büro) oder 1515 (Pfarramt),
E-Mail: Peter.Berner@drs.de

Pfarramt Frittlingen

Tel. 07426/940040, Fax 9400414,
E-Mail: StHippolytuKassia.Frittlingen@drs.de

Öffnungszeiten der Pfarrämter:

Denkingen: Montag 15-18 Uhr

Frittlingen: Dienstag 9-11 Uhr

Aixheim: Montag, Mittwoch u. Freitag 8.15-11.45 Uhr
Dienstag, 13.30 – 17.30 Uhr
Tel. 07424/1515

Aldingen: Donnerstag 14.00-17.30 Uhr
Tel. 07424/1515

Ostern 2020: in der Zeit der Pandemie

Liebe Kinder, Jugendliche, Schwestern und Brüder!

Wir leben in einer außergewöhnlichen Zeit! Diese außergewöhnlichen Tage sind Tage des Gebets. Papst Franziskus bittet uns alle zu beten, damit die Welt diese Pandemie mit der Hilfe Gottes, mit vernünftigerem, verantwortlichem Handeln besiegt werden kann.

Wir leben im Ausnahmezustand. Zurzeit darf ich keinen Gottesdienst mit Ihnen feiern. Jedoch feiere ich jeden Tag eine „Privatmesse“ und im Geiste sind Sie alle mit dabei. Auch die liturgisch gesehenen außergewöhnlichen Tage sowie den Palmsonntag und die Karwoche muss ich mit großem Bedauern ohne Sie, meine lieben Pfarrangehörigen, liturgisch begehen. Ich bin mir gewiss, dass der Segen Gottes da ist, selbst wenn wir räumlich getrennt sind und nur im Geiste mitfeiern. Palmsonntag ist das Eingangstor zur Heiligen Karwoche. Jesus ist damals mit Hosianrufen nach Jerusalem eingezogen, um das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern zu feiern und uns Eucharistie, das größte Zeichen seiner Liebe zu schenken.

Das Wort „Gründonnerstag“ kommt vom alten deutschen Wort „greinen“ und bedeutet weinen. Der Gründonnerstag ist ein Tag des Weinens, weil Jesus nach der biblischen Überlieferung im Garten Getsemani aus Todesangst geweint hat. Auch heutzutage sind Tage des „Weinens“ und „sich Sorgemachens“. Diese Tage sind Tage der Ängste, der partiellen Ausgangssperre. Die Corona-Pandemie macht viele Menschen traurig. Viele Menschen sind traurig, weil sie zu Hause bleiben müssen, weil sie ihre Kinder und Enkelkinder nicht sehen und besuchen oder von ihnen besucht werden dürfen und können.

Auch ich vermisse sie alle. Ich vermisse einen Gemeindegottesdienst mit Ihnen. Ich vermisse meine Erstkommunionkinder, Ministranten, Firmlinge, Jugendlichen und Erwachsene. Ich vermisse meine Kirchengemeinderäte, meine Haupt- und Ehrenamtlichen. Zudem bedaure ich sehr, dass ich keine Taufen, Trauungen und andere Sakramente spenden darf. Termine und Feste, die ich sehr gern mit Ihnen wahrnehme und feiere, muss ich vorübergehend einstellen.

Der Gründonnerstag ist aber auch ein Abend der dienenden Liebe. Jesus wäscht die Füße seiner Jünger und gibt damit uns allen ein Zeichen der dienenden Liebe. Mit der Einsetzung der Eucharistie schenkt er uns sich selbst. Eucharistie ist die selbstschenkende Liebe Gottes an uns Menschen.

Auch gerade in dieser Zeit der Corona-Pandemie schenken viele Menschen ihre Zeit und Energie für andere Menschen.

Ich denke dabei an alle, die im Pflegebereich tätig sind, Ärzte, Krankenschwestern, Pflegepersonal und Apotheker. Ich denke an die Menschen, die in der Verwaltung tätig sind, an Polizisten, an Soldaten, Feuerwehrleute, an Ordnungsdienste, an Müllwerker, Lieferanten, Fernfahrer, Angestellte im Lebensmittelhandel, in Banken, im öffentlichen Nahverkehr, an viele mehr. Ich denke an Politiker, die unermüdlich tätig sind und wichtige Entscheidungen und Maßnahmen treffen müssen. Sie alle dienen Menschen. Sie schlafen wenig, damit wir ruhig schlafen können. Sie denken wenig an sich, damit wir diese Krise gut überstehen können.

Der Karfreitag des Jahres 2020 sagt uns erneut, dass Jesus, der für uns das Kreuz getragen hat, mit uns unser Kreuz tragen wird. Er lässt uns nicht alleine unser Kreuz tragen, sondern er trägt es mit uns. Mit Jesus wird jedes Kreuz unseres Lebens tragbar und lebbar.

Nach der Grabesruhe am Karsamstag dürfen wir Ostern, das Fest der Auferstehung Jesus, feiern. Vielen ist aber zurzeit zu Feiern nicht zumute. Lasst uns dennoch Ostern feiern. Denn Ostern ist das Fest der Freude. Es ist das Fest der Freude, nicht, weil wir keine Sorgen, keine Ängste, kein Leid mehr haben. Ostern ist das Fest der Freude, weil wir Christen glauben dürfen, dass wir einen auferstandenen Herrn an unserer Seite haben, der uns Leben schenkt, Leben in Fülle schenkt.

Auch der Engel der Ostererzählung im Matthäusevangelium sagt den Frauen, die sehr traurig waren: „Fürchtet euch nicht!“ Ja fürchten wir uns nicht angesichts der Pandemie! Fürchten wir uns nicht angesichts des Leids und der Krankheit, des täglichen Kreuztragens. Denn wir feiern an Ostern einen Gott, der von den Toten auferstanden ist. Wir haben einen Gott, der uns Engel schickt, um uns zu ermutigen, zu trösten. Auch in diesen Tagen der Pandemie schickt Gott uns Engel in Gestalt von Menschen, die uns sagen: „Fürchtet euch nicht! Wir werden diese Krise besiegen, gemeinsam mit Gottes- und Menschenhilfe.“

Jedes Jahr beginnt die Feier der Osternacht mit dem Entzünden des Lichts. Lasst uns auch heuer, in dieser außergewöhnlichen Zeit, Licht entzünden, Licht der Freude und Hoffnung, Licht der Auferstehung. Ein asiatisches Sprichwort lautet: Es ist besser ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen. Oder vielleicht auch eine deutsche Variante: Wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her.

Ostern 2020: Ich wünsche uns allen, dass sich der österliche Geist, die österliche Freude in unseren Familien, Gemeinden, Dörfern und Städten, besonders auch in den Kirchen sichtbar und spürbar macht, dass wir alle Mut haben, aufzustehen,- also den Aufstand zu wagen, gegen alles Einengende, Ängstliche und Krankmachende.

„Werfen wir alle unsere Sorge auf ihn, unseren auferstandenen Herrn, denn er kümmert sich um uns“ (1. Petrus 5.7).

Mit österlichem Gruß

Pater Sabu Palakkal, Pfarrer

Palmzweige

Wer noch geweihte Palmzweige benötigt kann diese in der Kirche abholen.

Osterspeisen

Verpackte Osterspeisen können am Ostersonntagmorgen vor **10.00 Uhr** in der Kirche abgelegt werden.

Ab 11.00 Uhr können die bis dahin gesegneten Speisen wieder abgeholt werden.

Osterlicht

Wir laden die Gemeindeglieder dazu ein, sich im Laufe der Osterwoche das Licht der Osterkerze ins eigene Haus zu holen. Dazu wird die Osterkerze die ganze Woche tagsüber angezündet sein.



Um das Anzünden der eigenen Kerzen zu erleichtern wird neben der Osterkerze eine kleinere brennende Kerze die bereits am Osterlicht angezündet wurde, stehen.

Auf den Punkt gebracht:

Die Wahrheit muss einen harten Schädel haben, denn oft wird sie auf den Kopf gestellt. (Deutsche Spruchweisheit)

Evangelisches Pfarramt Denkingen - Kirchengemeinde Aldingen - www.aldingen-evangelisch.de

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel
des Todes und der Hölle.
Offenbarung 1,18



Impulse zur Passionswoche

Montag, 06.04. bis Gründonnerstag, 09.04. sowie Ostermontag, 13.04.

In der Passionswoche und am Ostermontag steht jeden Tag ein neuer Video-Impuls zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Denkingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Denkingen ist Bürgermeister Rudolf Wuhrer oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Das Mitteilungsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr, an Feiertagen am vorhergehenden Werktag. Redaktionsschluss ist Dienstag, 12 Uhr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

In 10-15 Minuten beleuchten Pfarrer Helmers und Pfarrer Dewitz einen Gedanken zur Passionswoche. Umrahmt von guter Musik und zusammen mit einem Gebet laden wir damit ein, an jedem Tag eine kleine Passionsandacht zu gestalten.

Vielleicht hilft es, sich einen ruhigen Platz zu suchen. Zünden Sie eine Kerze an und schauen sie das Video unter: www.aldingen-evangelisch.blog/video

Gottesdienste an Karfreitag, 10.04. und Ostersonntag, 12.04.

Auch an Karfreitag und Ostersonntag senden wir den Gottesdienst live um jeweils 10.00 Uhr ins Internet.

Sie finden ihn ebenfalls unter:

www.aldingen-evangelisch.blog/video

Unsere Gottesdienste können auch zeitversetzt angeschaut werden.

Infos zum **Kindergottesdienst online**, sonntags ab 9.30 Uhr, gibt es ebenfalls auf www.aldingen-evangelisch.blog/video oder geben Sie in Ihrem Browser einfach **online kigo** ein.

Glocken läuten zum Gebet

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg lädt dazu ein, sich **täglich um 19:30 Uhr** mit anderen Christen im Gebet zu verbinden. **Zu diesem Gebet sollen die Betglocken geläutet werden.** Eine Kerze ins Fenster zu stellen, könne ebenfalls ein Zeichen des christlichen Miteinanders und der Solidarität mit den am Corona-Virus Erkrankten sein, sagte Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July. „Wir denken an die kranken Menschen und alle, die im medizinisch-pflegerischen Bereich, im öffentlichen Dienst, in den Familien und Nachbarschaften für Unterstützung und Hilfe sorgen.“ In Baden-Württemberg ist das Glockenläuten auch ein Signal der Ökumene: Auch die Kirchengemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie der Evangelischen Landeskirche in Baden sind von ihren Kirchenleitungen aufgerufen, jeweils um 19.30 Uhr ihre Gemeindeglieder zum Gebet einzuladen.

Pfarrer Oliver Helmers ist vom 06.04. - 12.04.2020 im Urlaub. Vertretung hat Pfarrer Ulrich Dewitz, Tel. 07424 901047. Pfarrer Ulrich Dewitz ist vom 13.04. - 19.04.2020 im Urlaub. Vertretung hat Pfarrer Oliver Helmers, Tel. 07424 7035836

Das Pfarrbüro ist bis auf Weiteres nicht besetzt.

Wir sind jedoch im Homeoffice für Sie da und gerne unter Tel. 07424 86600 sowie per E-Mail unter gruessgott@aldingen-evangelisch.de für Sie erreichbar.

Urlaub Pfarrbüro: 09.04 - 19.04.2020

Evangelische Freikirche ETG



Gottesdienst

Bis auf weiteres findet auch in der ETG-Spaichingen kein Gottesdienst statt. Wir laden zur Predigt im Livestream unserer Schwestergemeinde Kirche Lindenwiese aus Überlingen ein. Sonntags um 10.30 Uhr unter www.Lindenwiese.de

Das Wort zum Sonntag

Jeden Sonntag um 10 Uhr gibt es „Das Wort zum Sonntag“. Per WhatsApp wird dies via Videoclip zugesandt. Bei Interesse sendet bitte Eure Handynummer per E-Mail an Christian.Haas@ETG-Spaichingen.de

Hilfsaktion

Auch wir bieten Hilfebedürftigen und älteren Mitbürgern unsere Hilfe bei Besorgungen an. Bitte meldet Euch bei Bedarf bei: Christian Haas, Tel. 50 11 52



Bibelabend

Der wöchentliche Bibelabend bzw. Hauskreis fällt bis auf weiteres aus. Wir laden zur Bibellese unter www.BibleServer.com ein.

Wir wünschen unserem Dorf und unserem Land Gottes Segen und seinen Schutz.

Kontakt: www.etg-spaichingen.de

Christian Haas, Eibenstraße 11, Denklingen

VEREINE

Freiwillige Feuerwehr Denklingen



Absage der Altmaterialsammlung

Auf Grund der Corona-Pandemie können wir dieses Jahr leider keine Altmaterialsammlung durchführen. Wir bitten um Verständnis.

Eure Feuerwehr Denklingen

SONSTIGES

Corona aktuell: Wichtige Hinweise zum Busverkehr im Landkreis Tuttlingen und zur Fahrplanauskunft

Weitere Einschränkungen für den Busverkehr im Landkreis Tuttlingen ab Montag, 6. April 2020

Aufgrund der Schulschließungen wurde das Fahrplanangebot seit Montag, März 2020 auf den Ferienfahrplan umgestellt. Damit bleibt gewährleistet, dass die Pendler nach wie vor den ÖPNV nutzen können. Der Ringzug fährt bereits seit dem 17.03.2020 nach dem Ferienfahrplan.

Neu: Ab dem kommenden Montag, 6. April 2020 werden zudem die Abendverkehre ab 20 Uhr eingestellt. Dies gilt zunächst für die Zeit, in der die derzeitigen Kontaktbeschränkungen bestehen. Lediglich einzelne Fahrten der Busse auf den Linien in Richtung ihres Betriebshofes finden noch zwischen 20 Uhr und 21 Uhr statt. Spätestens um 21 Uhr ist der Busverkehr vollständig eingestellt. Wir werden Ihnen diese vereinzelt Fahrten nach 20 Uhr zeitnah über unsere Homepage mitteilen. Darüber hinaus werden die PDF-Fahrpläne angepasst. Diese finden Sie unter www.tuticket.de – Menü – Fahrpläne und Netze - Fahr- & Liniennetzpläne.

Bitte beachten Sie, dass die Abfahrtspläne an den Haltestellen im Landkreis nicht aktualisiert werden. Es wird tagsüber der normale Ferienfahrplan (Kennzeichnung im Fahrplan mit dem „F“-Symbol sowie alle Fahrten ohne die Einschränkung auf Ferien- oder Schultage) gefahren und lediglich der Verkehr ab 20 Uhr nach und nach eingestellt.

Bitte beachten Sie zudem: Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kommt es zu Verzögerungen im Datenexport. Für den Zeitraum ab April 2020 ist daher keine elektronische Fahrauskunft für den Busverkehr des Landkreises Tuttlingen über die gängigen elektronischen Medien wie www.tuticket.de; www.efa-bw.de; www.bahn.de sowie der DB-App möglich. Falls die Verbindungssuche Ergebnisse anzeigt, sind diese Daten fehlerhaft und unvollständig. Wir bitten daher alle Kunden für die Verbindungssuche im Busverkehr auf die PDF-Fahrpläne der einzelnen Linien unter www.tuticket.de (Menü – Fahrpläne und Netze – Fahr- & Liniennetzpläne) zurückzugreifen. Bei Fragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des TUTicket-KundenCenters gerne zu den regulären Öffnungszeiten per Telefon unter 07461 926 3500 und per

E-Mail (info@tuticket.de) zur Verfügung.

Die DB bietet seit dem 18.03.2020 in Abstimmung mit dem Land Baden-Württemberg bis voraussichtlich 19.04.2020 ein reduziertes Fahrtenangebot auf der Schiene an. In der Regel bedeutet dies ein zweistündliches Angebot auf der Schwarzwaldbahn, Donaubahn und Gäubahn. Für Zugverbindungen nutzen Sie bitte die Auskunft der DB www.bahn.de oder die DB-App.

Über die aktuellen Neuerungen informieren wir Sie zeitnah im Internet auf www.tuticket.de.



SWR-Treffpunkt am Ostersonntag

Bilder und Interviews auch aus dem Donautal

Am Ostersonntag, 12. April strahlt das SWR-Fernsehen Baden-Württemberg in der Sendereihe „Treffpunkt“ um 18.45 Uhr eine Sendung unter dem Titel „Naturerlebnisse“ mit Bildern und Interviews aus vier Regionen aus, darunter auch aus dem Donaubergland. In der Ankündigung des SWR heißt es: „Der Frühling kommt, es ist traumhaftes Wetter, da möchte man am liebsten raus in die Natur. Doch leider ist wegen der Corona-Krise die Freizeitgestaltung derzeit sehr eingeschränkt. Deshalb sind die Treffpunkt-Moderatoren Kristin Haub und Hansy Vogt für Sie am Kaiserstuhl, im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb unterwegs. So können alle, die daheimsitzen müssen, wenigstens auf diese Art die schöne Natur bei uns im Land genießen.“

Gedreht wurde - natürlich unter gesicherten Bedingungen - in den letzten Tagen dabei rund ums Kloster Beuron, um die Burg Wildenstein und das „Jägerhaus“ bei Fridingen. Erzabt Tutilo gibt einen kurzen Einblick in das Leben im Kloster in Zeiten von Corona, Beatrice Liehr von der Jugendherbergsleitung auf Burg Wildenstein schildert die dramatische Situation der Jugendherbergen und Franz Stehle wird zur Situation in der Gastronomie vor Ort interviewt. Moderatorin Kristin Haub wird dabei auch auf die aktuelle Aktion „EhrensGastHaus“ der Donaubergland GmbH zu sprechen kommen und vier Gutscheine verlosen. Darüber hinaus werden aber natürlich auch schöne Landschaftseindrücke „zum Träumen und für ein Stück Hoffnung“ vermittelt. Man darf gespannt sein.

Solidaritätsaktion für die Gastronomie

Jetzt Gutscheine einlösen - später einkehren

Die Solidaritätsaktion für die heimischen Betriebe unter dem Motto „#EhrensGastHaus“ hat bereits in den ersten zwei Wochen eine überwältigende Resonanz erfahren. Dafür Allen, die bereits Gutscheine in Ihren „Lieblingsgasthäusern“ bestellt haben, schon jetzt ein herzliches Dankeschön.

Doch die Aktion soll noch weitergehen. Die schwierigen Momente für die Betriebe kommen erst noch. Deswegen möchte die Donaubergland GmbH weiter für eine Unterstützung dieser Aktion werben. Die Gutscheine lassen sich ja gut auch als persönliches Geschenk für Verwandte und Freunde nutzen in der Vorfreude auf eine spätere gemeinsames Treffen und eine Einkehr. Alle Infos zur Aktion unter www.ehregasthaus.de

Mehr Infos zum Donaubergland unter www.donaubergland.de.

Ich bin Blutspender - Sie auch?